



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Rechtschreibung der deutschen Sprache und der
Fremdwörter**

Duden, Konrad

Leipzig [u.a.], 1915

Ligaturen Æ, æ, œ statt Ae, ae, Oe, oe.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79316](#)

Abkürzungen.

Für einige in der Tagespresse sehr häufig vorkommende Namen von Parteien und von Zeitungen ist es wünschenswert, gleichartige Abkürzungen zu haben. Wir schlagen folgende vor:

1. Parteianamen. Antisemiten: Ant.; Bund der Landwirte: Bd. d. Landw.; Freisinnige Vereinigung: Frs. Vrg.; Freisinnige Volkspartei: Frs. Vp.; Freikonservative: Freikons.; Konservative: Konf.; Nationalliberale: Natl.; Reichspartei: Rp.; Sozialdemokraten: Soz.; Wirtschaftliche Vereinigung: Wirtsch. Vrg.; Zentrum: Zentr.

2. Zeitungen. Deutsche Zeitung: Dtsch. Ztg.; Frankfurter Zeitung: Frff. Ztg.; Freisinnige Zeitung: Frs. Ztg.; Norddeutsche Allgemeine Zeitung: Nordd. Allg. Ztg.; Tägliche Rundschau: Tgl. Rdsch.

Wenn die Wörter Seite, Band, Nummer, Anmerkung usw. das Geschlechterwort vor sich haben, so können sie der größeren Vollwertigkeit wegen vor einer folgenden Zahl nicht abgekürzt werden; geht kein Geschlechterwort vorauf, so können sie abgekürzt werden, z. B. die Seite 5, der Band 8, aber: S. 5, Bd. 8. Dagegen muß es besser heißen: 5. Seite (nicht: 5. S.), 8. Band (nicht: 8. Bd.), da die Voranstellung der Zahl dem Hauptwort größeren Wert verleiht.

Ligaturen æ, æ, œ statt Ae, ae, Oe, oe.

In lateinischen Wörtern sind die Ligaturen nicht anzuwenden, z. B. Caelius mons, Asa foetida. In französischen Wörtern, die im deutschen Satz versprent vorkommen, muß, wie im französischen Satz überhaupt, stets œ und œ gesetzt werden, z. B. œuvres, œœur. Selbst bei Fraktursatz darf auf das kleine œ nicht verzichtet werden, z. B. horsœuvre.

Sonstige Ligaturen.

In Wortverbindungen wie Schiffahrt, Schnellläufer, alliebend, d. h. also in Wörtern, die von drei gleichen Mitlauten einen ausgestoßen haben, ist die Ligatur anzuwenden, wenn sie in der betreffenden Schriftgattung vorhanden ist. Die Ligatur ist ferner überall da anzuwenden, wo sie die sprachliche Richtigkeit nicht stört, z. B. benutzen, abstaufen, Billard, nicht aber in einfachen Zusammensetzungen wie entzwei, Kaufleute, vielleicht.

Fremdsprachliche Haupt- und Eigenschaftswörter mit großem Anfangsbuchstaben.

Im Deutschen verstreut vorkommende Hauptwörter und hinter dem Geschlechterwohl stehende Eigenschaftswörter aus fremden Sprachen sind groß zu setzen, sofern sie nicht in Klammern oder zwischen Gänsefüßchen stehen, z. B. Das ist ihm eine Terra incognita. Er war ein Agent provocateur. Emilio ist ein Musico senza pari. Das war das Primum vitium. Aber: Das Wort Thron (*θρόνος*) ist ein Fremdwort. Das *parlour* der Engländer ist unser Empfangszimmer.

Bs, nicht: ss.

Wenn in einer Antiquaschrift kein s vorhanden ist, so ist statt dessen als Notbehelf das ss anzuwenden, z. B. Massachsen. Ist auch ss nicht vorhanden, so bleibt nichts weiter übrig, als ss zu setzen, also Massachen, obwohl das mit der amtlichen Rechtschreibung durchaus unvereinbar ist. Gänzlich falsch dagegen wäre Massachen, denn die drei s sind gemäß der richtigen Schreibung (Bs) nur als zwei Mitlaute aufzufassen, nicht als drei, von denen einer auszustoßen wäre. Erst recht falsch wäre die Weglassung eines s in Wörtern wie Kongreßstadt, Reißschiene, in denen s und die untrennbar Buchstabenverbindungen st und sch zusammentreffen. Es darf also nicht Kongresstadt, Reisschiene gesetzt werden und nur im Notfalle Kongressstadt, Reisschiene.